

Course an der Wiener Börse vom 13. Oktober 1884.

(Nach dem offiziellen Courblatte.)

Staats-Anlehen.	Geld	Ware	5% Temeswar-Banater	Geld	Ware	Staatsbahn 1. Emission	Geld	Ware	Action von Transport-Unternehmungen	Geld	Ware	Geld	Ware	
Rotrente	80.95	81.10	5% ungarnisch	100.80	101.26	Güsbahn a 5%	185.95	-	(per Stück).	64.-	67.-	Güsbahn 200 fl. Silber	147.50	148.-
Silberrente	82-	83.16	Audere öffentl. Anlehen.	105.25	116.76	Diverse Lose	145.50	-	Güsbahn 200 fl. Silber	148.-	145.50	Gf. R. d. B. 200 fl. G. M.	147.50	145.50
1854er 4% Staatslose	124.50	125.-	Donau-Dieg.-Lose 5% 100 fl.	105.-	-	Güsbahn 100 fl.	122.70	123.-	Theip.-Bahn 200 fl. 5. W.	249.50	250.-	Tramway-Gef. W. 170 fl. 5. W.	214.-	214.25
1860er 5% ganze 500	134.70	135.20	bto. Anleihe 1878, neuverleiht	102.25	103.-	Güsbahn 100 fl.	177.-	177.50	W. neu 100 fl.	102.-	103.-	Transp.-Gesell. 100 fl.	-	-
1860er 5% Hälfte 100	142.-	142.50	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	102.25	103.-	Güsbahn 40 fl.	40.75	41.25	Transp.-Gesell. 100 fl.	-	-	ung.-gali. Eisenb. 200 fl. Silber	170.75	171.25
1864er Staatslose	100.-	172.50	Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	102.25	103.-	Güsbahn 100 fl.	115.-	115.25	ung.-gali. Eisenb. 200 fl. Silber	165.75	166.-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
1864er 50. Tomo-Renten-Anlehen	50.-	171.-	(Silber über Gold)	125.40	128.80	Güsbahn Prämien-Anlehen 20 fl.	25.-	26.-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% Renten-Anlehen	40.25	42.25	Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	-	-	Güsbahn Prämien-Anlehen 20 fl.	41.75	42.50	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% D. Gobrente, steuerfrei	108.10	108.26	Pfandbriefe	125.05	128.25	Güsbahn 100 fl.	18.50	19.50	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
D. Gobrente, steuerfrei	95.85	96.-	(für 100 fl.).	93.45	98.60	Güsbahn 100 fl.	15.96	16.10	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
ung. Goldrente 5%	125.05	128.25	Bodenanz. allg. österr. 41/2% Gold	121.50	121.75	Güsbahn 100 fl.	18.50	19.50	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% Paprente 5%	98.86	98.-	bto. in 50 " 41/2% 97.60 98.-	97.60	98.-	Güsbahn 100 fl.	15.-	16.-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
Eisen.-Anl. 120 fl. 5. W. G.	143.50	145.75	bto. in 50 " 40% 98.-	98.-	-	Güsbahn 100 fl.	50.-	50.-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
Güsbahn-Prioritäten	96.70	97.-	Güsbahn 100 fl.	97.-	-	Güsbahn 100 fl.	28	28.50	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
Staats-Obl. (ung. Öst.Ö.)	119.-	119.50	Güsbahn 100 fl.	101.40	101.80	Güsbahn 100 fl.	38.60	39.-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
ung. Prämien-Anl. 100 fl. 5. W. G.	114.60	114.75	bto. in 50 " 40% 98.-	101.40	101.50	Güsbahn 100 fl.	101.25	102.-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
Grundst.-Obligationen	116.-	115.70	ung. allg. Bodencredit-Aktienges.	95.60	96.70	Güsbahn 100 fl.	101.25	102.-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
(für 100 fl. G. M.)	-	-	in Best. in 34.3. verl. 51/2%	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% böhmische	106.50	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% galizische	101.40	101.80	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% mährische	105.75	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% niederösterreichische	106.-	106.25	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% oberösterreichische	104.50	106.-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% steirische	104.60	106.50	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% kroatische und Slavonische	109.-	102.-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
5% niederösterreichische	160.-	160.40	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
Graz am 10. Oktober 1884.			Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25
K. k. Statthalterei - Präsidium.			Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 100 fl.	-	-	Güsbahn 200 fl. Silber	170.75	171.25	Güsbahn 200 fl. Silber	170.60	171.25

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 237.

Dienstag, den 14. Oktober 1884.

(4200) **Kundmachung**
betreffend die Prüfung der Aerzte und Thierärzte zur Erlangung einer bleibenden Ausstellung im öffentlichen Sanitätsdienste.

Die Prüfungen für Aerzte und Thierärzte im Sinne der Ministerial-Verordnung vom 21. März 1873, R. G. Bl. Nr. 73, werden für den Herbsttermin 1884 im November abgehalten.

Diejenigen Aerzte und Thierärzte, welche sich derselben unterziehen wollen, haben ihre nach Vorschrift der citirten Ministerial-Verordnung instruierten Gesuche rechtzeitig bei diesem K. k. Statthalterei - Präsidium zu überreichen und werden ihnen sodann die Prüfungstage bekanntgegeben werden.

Graz am 10. Oktober 1884.

K. k. Statthalterei - Präsidium.

(4238) **Erkenntnis.** Nr. 8785.
Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das K. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der K. k. Staatsanwaltschaft den Inhalt des in der Nummer 232 der in slowenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 8. Oktober 1884 auf der ersten Seite mit der Kritik "Sodnija in slovensčina" abgedruckten Artikels, beginnend mit "Prodosednik je motiviral" und endend mit "posobno koristnega", begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 des Strafgesetzes.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 K. k. P. d. die von der K. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 232 der Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 8. Oktober 1884 bekräftigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17ten Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Befürchtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Verhinderung des Sages des beauftragten Artikels erkannt.

Laibach am 11. Oktober 1884.

(4196-2) **Kundmachung.** Nr. 2857.
Vom K. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Nichtigkeit der zur

Auslegung eines neuen Grundbuchs für die Steuergemeinde Skonj

verfassten Beschlägen, welche nebst den berichtigen Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen zur allgemeinen Einfach hiergerichts ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen hiergerichts eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bedeckt, daß die Übertragung der nach § 118 G. L. G. amortisierbaren Forderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 10. Oktober 1884.

(4190-2) **Kundmachung.** Nr. 12327.

Die Stelle eines Bezirks-Wundarztes in Birkirz, Bezirk Loitsch, ist in Erledigung gekommen. Mit derselben ist eine Jahresremuneration von 500 fl. aus der Bezirkskasse auf die Dauer ihres Bestandes und eine Bonification jährlicher 100 fl. aus der Kasse der Gemeinde Birkirz verbunden.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig dokumentierten Gesuche

bis 22. Oktober 1884

hierantrags einbringen.
K. k. Bezirks-Hauptmannschaft Loitsch, am 5. Oktober 1884.

(4170-3) **Kundmachung.**

Beim K. k. Staats-Hengstendepot zu Graz findet

am 25. Oktober 1884

die Offertverhandlung bezüglich der Abnahme der bei den Posten Nr. 1 in Graz, Posten Nr. 2 in Sello bei Laibach und Posten Nr. 3 in Neudau bei Wolfsberg in Kärnten während des Jahres sich ansammelnden

Tuch-, Woll-, Leinen- und Zwilchhadern sowie der Leder- und Eisenabfälle

für die Dauer von drei Jahren durch Überreichung oder Einsendung schriftlicher Anbote statt. — Der Antrag hat auf je 100 Kilogramm der obenannten Sorten zu lauten, und werden Anträge auf Monturen in großen und kleinen

Stücken sowie auf einzelne Monturs- und Rüstungsstücke nicht berücksichtigt.

Die mit einer 50 Kreuzer - Stempelmarke versehenen und mit einem Badium von 20 fl. belegten Offerte haben bis längstens

<p

Lohnenden Verdienst

bietet ein streng reelles und christliches Geschäftshaus allen denjenigen zuverlässigen Leuten, welche mit dem landwirtschaftlichen Publicum in Berührung kommen und entweder ansässig sind oder das flache Land bereisen. — Offerte unter „H. K.“ poste restante Leopoldstadt, Wien.

(4174) 4-2

Buchhalter

der deutschen und slovenischen, womöglich auch italienischen Sprache in Wort und Schrift mächtig,

wird aufgenommen.

Offerte unter „Vertrauensperson“ an die Administration d. Bl. (4192) 3-3

Ein ganz neuer

Sparherd

noch nicht geheizt, sammt Bratröhren, Wasser- (4236) kessel und Zugehör 3-1

ist zu verkaufen
beim Notar Dr. Suppanz, Deutsche Gasse Nr. 8.

Zu vermieten
ein schönes gassenseitiges
Zimmer 3-3

ebenerdig, mit oder ohne Möbel.
Anzufragen bei M. Neumann.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harn- und Blasenleiden, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verstörung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Heute war mäßig Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.



Sofortige Ansrottung alles Ungeziefers unter Garantie des Erfolges.

(4144) 8-3 Necrolin

einziges Vertilgungsmittel aller Wanzen, Motten, Fliehe und Läuse. Gegen Wanzen in den Bettstellen, gegen Motten im Pelzwerk, Kleidern, Möbeln unübertroffen. Macht keine Flecken. Angenehmer Geruch. 1 Flacon 50 kr.

Blattolyth

einige Vertilgung von Schwaben, Russen, Käfern, Ameisen etc., bisher unübertroffen an Wirkung. 1 Büchse 50 kr., patent. Zerstäuber 50 kr. Unter 1 fl. wird nicht versendet. Zu haben in den meisten Apotheken und Handlungen. Haupt-Versandt:

E. Soxhlet in Retz (Nied.-Oesterr.)



(6666)

6-91

Naturblumen- u. Pflanzen-Depot

Ernest Tauscher

Wien, I., Rothgasse 5.

Zu Allerhöchsten grosses Lager im Grabkränzen.

Reich illustrierter Katalog mit Angabe der werten Adressen franco und gratis.

Kundmachung.

Die krainische k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft wird am 18. Oktober d. J. um 9 Uhr vormittags im Hof des Gasteshauses „zum baierischen Hof“ an der Wiener Linie

5 Stück Zuchtstiere und 2 Stück Kalbinnen der Mürzthaler Rasse

im öffentlichen Versteigerungswege verkaufen.

Diese Zuchthiere werden einzeln um den halben Ankaufspreis, den die Gesellschaft hiefür ausgelegt hat, ausgerufen und dem Meistbietenden gegen dem übergeben, dass er den Meistbot allsogleich erlegt und sich mittelst schriftlichen Reverses verpflichtet, das erstandene Thier wenigstens durch zwei volle Jahre im Lande für die Zucht zu halten, weshalb aber auch nur hierländige Viehzüchter zur Licitation zugelassen werden.

Laibach am 4. Oktober 1884.

(4119) 2-2

Der Centralausschuss der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

(4241) 2-1

Wilde Kastanien

kaufst in jedem Quantum

R. Weber

Graz, Mohsgasse Nr. 2.

(4098-3)

Nr. 2714.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict B. 1704, bekannt gemacht, dass in der Executionsache des Josef Böblík gegen Johann Dermelj am

28. Oktober 1884

zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 1ten Oktober 1884.

(4140-3)

Nr. 9576.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Juli 1884, B. 7133, auf den

30. Oktober 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr stattfindenden zweiten executiven Realfeilbietung der dem Josef Höcevar von Brezovica bei Stopitsch gehörigen Realität Rechts-Nr. 65 ad D. N. D. Commenda Rudolfswert geschritten werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 30. September 1884.

(4125-3)

Nr. 7249.

Executive Relicitation-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bellan von Potok die executive Versteigerung der dem Mathias Stefancic von Potok gehörigen, gerichtlich auf 687 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kostel tom. I, fol. 103 und 108 vor kommenden Realität, bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

29. Oktober 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amts- fize mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsvalue an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 16. September 1884.

(4130-2)

Nr. 8244.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Röthel von Gottschee die executive Versteigerung der in den Verlass des Michael Rom von Gottschee gehörigen, gerichtlich auf 560 fl. geschätzten Realität der Steuergemeinde Gottschee Einlage Nr. 34 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den 24. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amts- fize mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 28. September 1884.

(4129-3) Nr. 7545.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Krische von Alttag die executive Versteigerung der den Mathias und Maria Eppich von Alttag gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. und 230 fl. geschätzten Realitäten der Katastralgemeinde Alttag Einlage Nr. 64 und 65 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober,

die zweite auf den

26. November

und die dritte auf den 14. Jänner 1885, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amts- fize mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachttem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 6. September 1884.

Im Verlage von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

in Laibach

ist soeben erschienen:



Slovenska Pratika

za navadno leto 1885.
Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (3962)